



Rainbow Children e.V.

Kindern in Afrika
Leben in Würde ermöglichen * Perspektiven schaffen * Zukunft geben

Dezember 2020

Liebe Rainbow Freunde,

In den letzten Monaten hat sich einiges getan und ich weiß noch gar nicht wie ich anfangen soll ...

Aber zuerst einmal ein Riesendanke für die Arbeit und Energie, die mal wieder in den Weihnachtsbasar geflossen sind. Ich bin immer wieder überrascht, wie Ihr auf all die Ideen kommt und, dass Ihr trotz Corona auch in diesem Jahr wieder unermüdlich wunderschöne Sachen hergestellt und verkauft habt ...

Jetzt zu Lerato

Im September kamen fast alle Schüler wieder zum Unterricht. Masken, Abstand, Sprühen und nochmal Sprühen ...

Fast war alles wieder normal, aber das änderte sich für Lerato schlagartig, als die Regierung einen lang gehegten Plan in die Tat umsetzte, den wir schon seit langem befürchteten: Im Umkreis von Johannesburg wurden in August / September fast 100 illegale Schulen geschlossen. Bei den meisten dieser Schulen handelt es sich um Schulen, die ich oft als Hühnerstallkindergärten bezeichnet habe: Viele Kinder, wenig Personal und keiner hält sich an irgendwelche Regeln.

Aber mit Lerato sitzen wir im gleichen Boot.

Anfang Oktober bekamen auch wir Besuch von der Schulbehörde und im November einen Amtsbrief der uns zur Schließung der Grundschule aufforderte, von dem 350 Leratokinder betroffen sind.

Es kam zu wochenlangen Verhandlungen, aber letztendlich konnten wir eine Hürde nicht bewältigen: Dass unsere Schule in einem Dolomitengebiet liegt.

Dolomitengebiet ist eine Gesteinsbezeichnung, die als gefährlich eingestuft wird. Das liegt an potentiellen Höhlen mit Einsturzgefahr und obwohl in den mehr als 20 Jahren von Lerato's Existenz es nie auch nur eine Erdschütterung gab, wurde uns in all der Zeit nie eine Erlaubnis erteilt.

Wir wurden in den letzten 20 Jahren ‚geduldet‘ weil alle von unserer Arbeit angetan waren, man uns nie etwas anderes vorwerfen konnte, weil wir alle andere Vorschriften bis aufs I-Tüpfelchen befolgten und weil Lerato so ein wichtiger Bestandteil der Jacksonsdrift Community ist.

Leider muss ich Euch jetzt schreiben, dass die Grundschule Lerato nicht mehr existiert. Und damit hat sich das Projekt Lerato und die Unterstützung von RBC ein wenig geändert.



Wir verteilen Nahrungspakete und unsere Suppenküche versorgt ca 1000 Kinder und Erwachsene pro Tag



Der Kindergarten, die Hausaufgabengruppe, die Sportgruppen und die Suppenküche sind davon vorerst nicht betroffen und existieren nach wie vor. Wie genau sich das Projekt in der ersten Hälfte 2021 entwickelt wird sich zeigen ...

Wir haben in den letzten Wochen hart daran gearbeitet, dass alle Kinder in einer Lerninstitution untergebracht werden. Leider geht das nicht so reibungslos wie die Schulbehörden sich das vorgestellt haben. Alle Kinder sollen im Januar einen Schulplatz haben - wir haben da unsere Zweifel, aber können nichts machen.

Es war also ein trauriger und ein stolzer Tag, als unsere letzte Gruppe ins erste Schuljahr entlassen wurde - mit der traditionellen Graduationparty - siehe Bilder.

Die Lehrer/innen waren natürlich sehr enttäuscht. Wir hatten viele Gespräche und Verhandlungen. Viele verschiedene Modelle wurden geprüft, aber alles scheiterte letztendlich an der Forderung der Lehrer, dass keine Angestellten entlassen werden dürfen.

Unser Vorstand konnte sich jedoch beim besten Willen nicht vorstellen wie wir in dieser Form alle Angestellten bezahlen konnten, zumal unsere Einnahmen in Südafrika in 2020 sich auf weniger als die Hälfte reduziert haben und die Angestellten zusätzlich noch eine Lohnerhöhung forderten.

Hier also die wichtigsten Änderungen, die ab 1. Januar 2021 die neue Wirklichkeit widerspiegeln:

1. Die Angestellten von Lerato werden das Projekt übernehmen und werden Lerato in eigener Regie führen.

Von Anfang an war Lerato ein Communityprojekt, dass irgendwann auch an die Community übergeben werden sollte. Dies ist jetzt geschehen und RBC wird das Projekt auch weiterhin unterstützen.

Es liegt aber an den Lehrern selbst, das Projekt von jetzt an zu gestalten, zu finanzieren und zu leiten.

2. Lerato als Hilfsverein wird zum 31. Dezember 2020 aufgelöst

Dies war notwendig, um das Projekt an die Lehrer zu übertragen und alle rechtlichen Bedingungen so zu regeln, dass der Leratovorstand in Zukunft von allen Verpflichtungen entbunden werden kann.

Der Leratovorstand wird sich im nächsten Jahr zusammensetzen und prüfen, ob wir einen neuen Hilfsverein gründen, der ähnlich Zielvorstellungen verfolgt. Das erfolgt unabhängig von den Hilfstätigkeiten, die RBC hier in Südafrika leistet.

3. Lerato als Projekt wird weiterhin bestehen, heißt: Lerato als Kindergarten wird mit den angegliederten Projekten (Suppenküche, Nachhilfegruppe usw.) weiterhin bestehen und RBC wird diese auch weiterhin finanziell unterstützen, wenn die



Santa's shoebox



Our last graduation class. God bless them and give them a bright future

Bedingung stimmen. Bis auf weiteres wird RBC das Leratoprojekt wie folgt weiter unterstützen:

Kindergarten: Es sieht zurzeit so aus, dass die Lehrer das Projekt mit ca. 350 Klein- und Kindergartenkindern weiterführen werden. Wenn die Qualität der Arbeit gut genug ist, werden wir es weiter unterstützen: Kosten für Mahlzeiten, Security und Maintenance (Wachleute, Reparaturen und Instandhaltung), vielleicht Strom und Lernmaterialien.

Feeding scheme (Suppenküche): Wir werden täglich weiterhin ca. 1000 Kinder und Erwachsene durch unsere Suppenküche helfen.

Nachmittagsbetreuung: Wir werden die 70 - 80 Kinder, die zur Nachmittagsbetreuung kommen weiterhin mit Schulmaterialien, Schulbüchern und Snacks versorgen. Das Team um Nontsikelelo hat in 2019 und 2020 sehr gute Arbeit geleistet und wir helfen den jungen Leuten dabei das Projekt als ‚business‘ zu registrieren und führen.

Fußball und Korbball: Durch Corona und die Beschränkungen hat sich das Fußballteam ein wenig zerstreut. Die Trainer haben das Schiff verlassen und wir suchen jetzt nach einem neuen Führerteam. Ich glaube, dass ein Sportverein sehr wichtig für die Kinder von Jacksonsdrift ist und werde im nächsten Jahr nach neuen potentiellen Trainern suchen.

4. Leider wird das Leseprogramm bis auf weiteres geschlossen. Wir stehen aber in engem Kontakt mit der ‚Shine‘ Gruppe. Melanie, die Leiterin hat beschlossen, das Leseprogramm in einem anderen Squattercamp weiterzuführen.
5. Auch das Computerprogramm wird aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres auf Eis gelegt.

Jetzt noch ein paar andere Updates:

Heritage day war ein großer Erfolg. Die Kinder hatten einen Riesenspaß, Ihre Kultur vorzustellen, traditionelle Tänze aufzuführen und ein leckeres Essen zu genießen.

Am Ende reichte es doch noch für eine nette **Weihnachtsfeier**. Alle Kinder bekamen eine ‚Santa’s shoebox‘ - das ist eine Aktion, bei der Kinder, denen es gut geht, Kindern, denen es nicht so gut geht einen Schuhkarton mit Geschenken geben ...

Trotz Corona-Einschränkungen schafften alle von uns unterstützten **Studenten** ihre Klausuren und beendeten Ihr akademisches Jahr erfolgreich. Wir unterstützen zurzeit: 2 Lehrerinnen, eine Jurastudentin, eine Wirtschaftswissenschaftsstudentin und einen zukünftigen Ingenieur. 6 jungen Menschen haben wir zum Führerschein geholfen - die haben jetzt eine bessere Chance, wenn es um Bewerbungen geht.

Kasi ist die Gruppe junger Menschen, die das Nachmittagsprogramm organisiert. Wegen Corona durften sich die Jugendlichen nicht treffen, aber sobald der Lockdown gelockert wurde, setzten sie sich



Weihnachtsfeier der ‚Kasi‘ Gruppe

wieder zusammen um zu lernen. Ca. 60 Jugendliche verbesserten so ihre Zeugnisse und alle Abiturienten schafften Ihr Abitur. Am Ende gab es eine nette Party mit Grillen, Schwimmen und viel Spaß ...

Soweto Business Hub hatte kein gutes 2020. Wir konnten kaum Workshops machen, keine Treffen organisieren und wenig ausbilden. Für 2021 haben wir aber schon einen vollen Trainingsplan. Wenn alles gut geht werden wir 40 Menschen in einer 12-monatigen ‚learnership‘ in Computer und Administrationsgrundkenntnissen ausbilden. Zusätzlich werden 30 anderen Hilfsorganisationen lernen wie man einen Verein gründet, leitet und finanziell alles im grünen und legalen Bereich hält.

Zurzeit helfen wir 12 Kleinbetrieben mit niedriger Miete und logistischer Unterstützung wie Internet, Telefon und Beratungen. Diese beschäftigen 35 Angestellte.

Ihr seht, dass trotz allem immer noch genügend Kinder und Jugendliche auf unsere Unterstützung hoffen.

Ich möchte mich noch einmal von ganzem Herzen für Eure Hilfe bedanken und hoffe, dass 2021 ein besseres Jahr wird. Dass Ihr von Corona verschont bleibt, sei es gesundheitlich oder finanziell.

Ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest ...

Bruno

